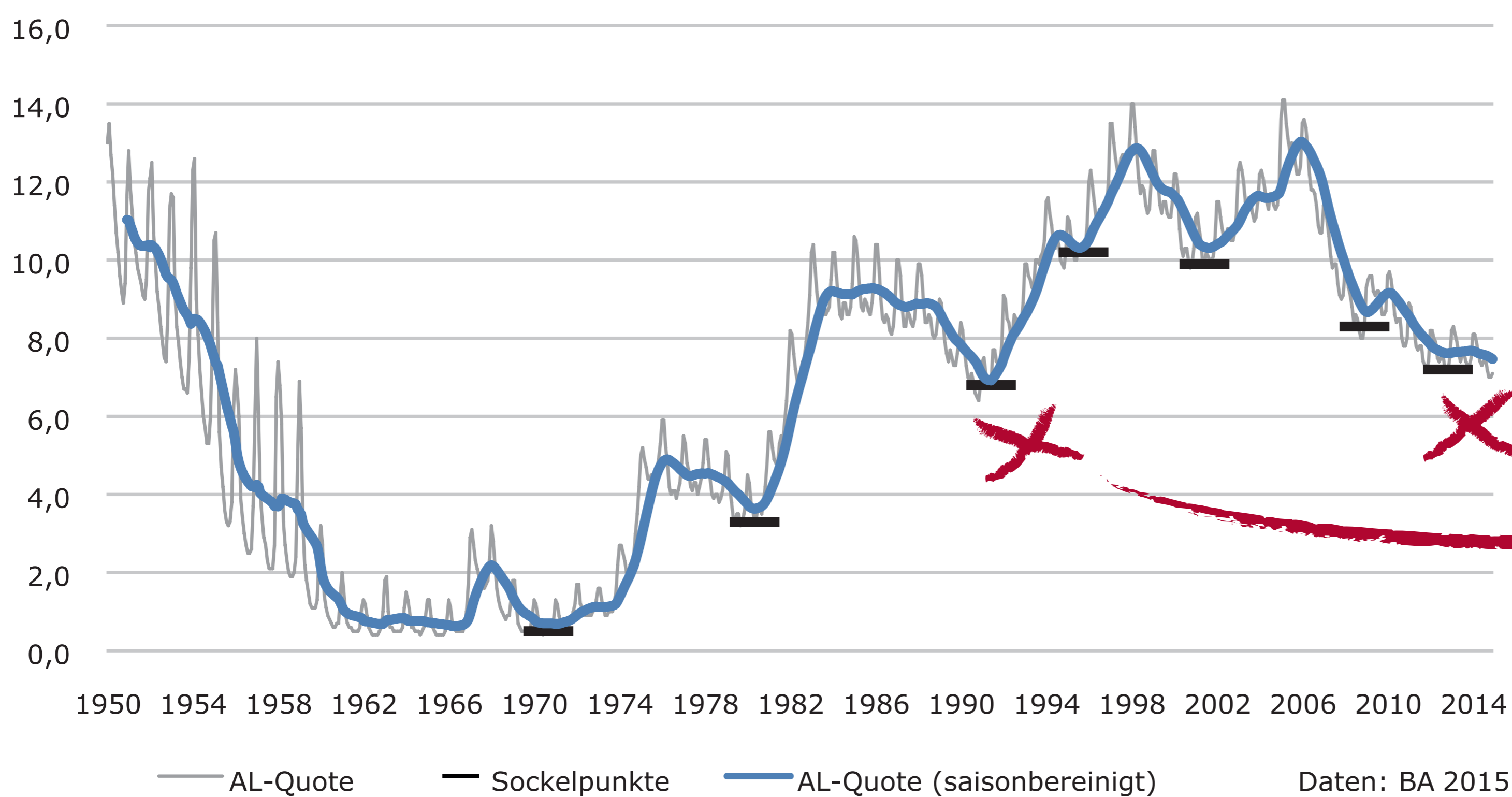


# Arbeitslosigkeit unter inklusionstheoretischer Betrachtung – Ein Feldexperiment

Zur Relevanz des Ansatzes: Entwicklung der verfestigten Arbeitslosigkeit



## Kernaussagen

- **Arbeitsmarktintegration ist ein Teilaspekt von Inklusion.**
- **Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen droht dauerhaft exkludiert zu sein.**
- **Der Mangel an gesellschaftlicher Teilhabe ist ergründbar.**

## Wirtschaftspolitische Implikationen:

- Zielsteuerung der Arbeitsmarktpolitik
- Untermauerung des „Werts von Arbeit“
- Herausforderungen für die Aktivierung der Arbeitsmarktpolitik

## Erläuterung

Soziale Inklusion ist eine Herausforderung bei Arbeitslosigkeit. Auch intuitiv ist Arbeitsmarktteilhabe für viele Menschen positiv besetzt. Teilhabe am Arbeitsmarkt gelingt aber nicht immer. Die verfestigte Arbeitslosigkeit ist im Verlauf der Jahrzehnte deutlich angestiegen und verharrt auch in den letzten Jahren auf hohem Niveau. Gerade die Gruppe der Langzeitarbeitslosen droht dauerhaft exkludiert zu sein.

Der amerikanische Wirtschaftswissenschaftler und Nobelpreisträger Edmund S. Phelps sieht in der ökonomischen Inklusion eine notwendige Bedingung für soziale Inklusion. Einkommen und Einkommenserzielung hat für Phelps nicht nur eine monetäre Dimension, sondern sie ermöglichen auch Selbstverwirklichung und Teilhabe und sind so für ein gelingendes Leben zentral.

Dieser These will das Dissertationsprojekt auf den Grund gehen. Ist die Teilhabe am Arbeitsmarkt tatsächlich eine notwendige Bedingung für soziale Inklusion? Verspüren gerade Langzeitarbeitslose ein erhebliches Defizit soziokultureller Teilhabe? Oder kann gesellschaftliche Teilhabe auch auf anderen Wegen, insbesondere durch wohlfahrtsstaatliche Absicherungen und monetäre Transfers, realisiert werden? In der Arbeit soll diesem Problem durch Interviews empirisch nachgegangen werden, um so die beiden Thesen „Nur Arbeitsmarktteilhabe ermöglicht soziale Inklusion“ bzw. „Inklusion ist auch bei Langzeitarbeitslosigkeit gesichert“ zu prüfen, zu bewerten und mit Blick auf sozialpolitische Reformen zu diskutieren.